

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Johann Heinrich VOSS

AUFSATZSAMMLUNG

24-4 ***Voß-Studien*** : Beiträge zum Wirken und zum Netzwerk von Johann Heinrich Voß / Frank Baudach. Im Namen der Eutiner Landesbibliothek hrsg. von Wolf Thomas Trüter. - Eutin : Eutiner Landesbibliothek, 2024. - 214 S. ; 22 cm. - (Eutiner Bibliothekshefte ; 10). - ISBN 978-3-939643-26-5 : EUR 18.00
[#9310]

Die Eutiner Landesbibliothek ist weit über die Region Schleswig-Holsteins hinaus bekannt, insbesondere denjenigen, die sich mit der historischen Reisekultur beschäftigen, denn hier liegt ein Sammlungsschwerpunkt der Bibliothek. Wer zur Reiseliteratur des 18. Jahrhunderts forschen möchte, findet hier vielfältige Informationen über mehr als 10000 Reisewerke.¹ Zudem ist die Eutiner Bibliothek eine Einrichtung, die das Erbe derer bewahrt und pflegt, die am Orte gewirkt haben, neben Friedrich Leopold von Stolberg

¹ ***Reiseliteratur und Geographica in der Eutiner Landesbibliothek*** / hrsg. von Wolfgang Griep. Bearb. von Susanne Luber. - Heide : Westholsteinische Verlagsanstalt Boyens, 1990. - Tl. 1 - 2 ; 30 cm. - (Kataloge der Eutiner Landesbibliothek ; 2). - ISBN 3-8042-0525-9 : DM 198.00. - (Westholsteinische ..., Postfach 1880, 2240 Heide) [1215]. - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 38 (1991),4, S. 395 - 400. - ***Frauen reisen*** : ein bibliographisches Verzeichnis deutschsprachiger Frauenreisen 1700 bis 1810 / Wolfgang Griep & Annegret Pelz. - Bremen : Edition Temmen, [1995]. - 438 S. ; 23 cm. - (Eutiner Kompendien ; 1). - ISBN 3-926958-46-6 : DM 48.00 [3208]. - Rez.: **IFB 96-2/3-337**

https://www2.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96_0337.html

(1750 - 1819)² ist dies Johann Heinrich Voß (1751 - 1826) gewesen, der hier zwischen 1782 und 1802 lebte und arbeitete.³

Die Entwicklung der Bibliothek hat über mehr als dreißig Jahre Frank Baudach mitbestimmt, zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter, später als deren Leiter, immer auch als Forscher, der sich insbesondere für die Würdigung der Persönlichkeit von Voß einsetzte, nicht zuletzt auch als langjähriges Vorstandsmitglied der ansässigen **Voß-Gesellschaft**. Nun ist Baudach in den Ruhestand verabschiedet worden – und man hat sich entschlossen, als Dank und Anerkennung für das Geleistete ein Bändchen zusammenzustellen mit Arbeiten, die er in den letzten zwanzig Jahren zu Johann Heinrich Voß verfaßt hat.⁴ Entstanden ist nicht allein eine ansehenswerte Gabe, die von der Wertschätzung für den Bibliothekar und Wissenschaftler Baudach Zeugnis ablegt, sondern auch eine Veröffentlichung, in der das Leben und Wirken eines aufrechten, selbstbewußt für aufklärerische Belange streitenden Literaten in den Blick gerückt wird. Zwar ergibt sich nach der Lektüre der acht Aufsätze mitnichten ein Gesamtbild der Persönlichkeit Voß, doch wichtige Facetten seines Wirkens werden durchaus abgebildet – und dies unter einem besonderen Blickwinkel. Handeln doch die umfangreichsten Beiträge von wichtigen Netzwerkpartnern des Dichters. Diesen Studien vorangestellt ist eine biographische Skizze (S 11 - 21), die gleichsam als Einführung in das Bändchen gedacht ist. Ihr folgen Aufsätze über *Die Freundschaft zwischen Johann Heinrich Voß und Johann Wilhelm Ludwig Gleim* (S. 23 - 45), die im Zeichen der Tugendempfindsamkeit stand, über die schwierige Beziehung des Eutiner Dichters zu Friedrich Graf zu Stolberg (S. 47 - 73), die nach dessen Konversion zum Katholizismus 1800 bekanntlich auseinanderbrach. Dieser Studie schließt sich ein Aufsatz *Zum Verhältnis von Voß und Goethe* (S. 75 - 103) an, in dem von Baudach herausgearbeitet wird, daß jener für diesen „doch wohl etwas mehr als eine Randfigur gewesen sein muss“ (S. 77), denn „in seinem Spezialbereich, der antiken Verslehre und der Homer-Philologie“ (S. 85) war Voß ein von Goethe gesuchter Gesprächspartner. Lesenswert ist auch die Studie zu *Johann Heinrich Voß und Reichardt* (S. 105 - 138) über das nicht einfache Verhältnis

² Zuletzt: **Das schriftstellerische Werk von Friedrich Leopold Graf zu Stolberg (1750-1819)** / hrsg. von Sabine Gruber, Stefan Knödler und Frank Baudach. - 1. Aufl. - Kiel ; Hamburg : Wachholtz, 2022. - XI, 267 S. : Ill. ; 25 cm. - (Eutiner Forschungen ; 18). - ISBN 978-3-529-06542-2 : EUR 39.00 [#8414]. - Rez.: **IFB 23-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11885> - Zuvor bereits **256 Briefe** / Friedrich Leopold Graf zu Stolberg. Hrsg. von Dirk Hempel. - Eutin : Eutiner Landesbibliothek, 2014. - 454 S. : Ill. - (Eutiner Forschungen ; 12). - ISBN 978-3-939643-08-1.

³ **"Ein Mann wie Voß ..."** : Ausstellung der Eutiner Landesbibliothek, des Gleimhauses Halberstadt und der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft zum 250. Geburtstag von Johann Heinrich Voß 2001 / hrsg. von Frank Baudach und Ute Pott. - 2., korrigierte und überarb. Aufl. - Eutin : Eutiner Landesbibliothek, 2020. - 169 S. : Ill. ; 21 x 22 cm. - (Veröffentlichungen der Eutiner Landesbibliothek ; 4). - ISBN 978-3-939643-23-4. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1202526047/04>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1317614380/04>

von Lieddichter und -komponist. Schließlich nimmt sich Baudach auch der Beziehung von Voß zu dem Eutiner Fürstbischof Peter Friedrich Ludwig (1755 - 1829) an (S. 139 - 155), der zweitweise dem Ideal eines aufgeklärten Herrschers entsprach.

Obgleich all diese Arbeiten bereits gedruckt vorliegen und auch für die Neupublikation nicht überarbeitet worden sind,⁵ so ergeben sie doch – aneinandergerückt – ein klar konturiertes Bild von den betont politisch-aufklärerischen Vorstellungen und Zielen, die Voß im Austausch mit seinen Zeitgenossen verfolgte. Eine besondere Bedeutung bei der Erforschung der biographischen Zusammenhänge kommt – auch das macht die Publikation deutlich – der Quellengattung Brief zu. Deshalb stellen auch die beiden sich anschließenden Studien, obgleich sie keine Netzwerke von Voß behandeln, eine Ergänzung zu dem Vorausgehenden dar. Im ersten Text gibt Baudach eine kurze Geschichte des handschriftlichen Nachlasses des Dichters und stellt *Neue Voß-Briefe* vor (S. 157 - 167), die in den Bestand der Landesbibliothek übernommen werden konnten. Schließlich wird *Ein ungedruckter Brief von Heinrich Voß*, dem Sohn, abgedruckt und erläutert (S 169 - 191).

Am Ende steht eine für den vorliegenden Band überarbeitete und aktualisierte Neufassung eines Beitrages über die Geschichte der **Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft** (S. 193 - 202), einem überregional wirkenden Verein, der 1993 unter Beteiligung von Frank Baudach gegründet worden ist, so daß er auch unter diesem Betracht kompetent über dessen Entwicklung, Anliegen und Ausstrahlung berichten kann.

Die vorliegende Broschur ist somit nicht allein eine Ehrung eines Bibliothekars und Wissenschaftlers,⁶ sondern auch eine Werbung für die Stadt und Bibliothek Eutin sowie für ihren berühmten Altvorderen Voß, der es verdient hat, daß man ihn immer wieder neu ins (wissenschaftliche) Licht rückt.

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12885>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12885>

⁵ Das führt auch dazu, daß es zu wörtlichen Wiederholungen kommt (vgl. S. 79 mit S. 14).

⁶ Hierzu auch das *Vor-* sowie das *Nachwort* von Wolf Thomas Trüter (S. 7 - 9) und Axel E. Walter (S. 203 - 211).